

schließt von dortber mit gutem Grund auf ein Zusammentreffen beider in Erfurt. Beziehungen des NvK zu Erfurter Kartäusern ergeben sich auch aus ebenda verwahrten NvK-Handschriften; s.o. Nr. 521¹⁾ und den bekannten Codex Islebiensis 960 mit Werken des NvK (P. Wilpert, *Die Entstehung einer Miscellanband-schrift des 15. Jahrhunderts*, in: *Mittellat. Jb.* 1 (1964) 34–47); b IV, XVI–XVIII. Zu Hagen s. D. Mertens, in: *Verfasserlexikon III/2–3* (1981) 388–398; dazu auch unten Nr. 2073. In einer *Quaestio über den Erwerb von Ablässen* bemerkt Johannes Hagen: Sic legatus de latere anno 1451 dedit indulgencias centum dierum his, qui de personis certi monasterii in diebus festis cancellarie dicerent quinque Paternoster et totidem Ave Maria; ERFURT, *Domarchiv, Hs. Hist.* 1 f. 93^r; Klapper, *Johannes Hagen II* 58. Klapper, *Johannes Hagen I* 84, folgert daraus einen entsprechenden Ablass des NvK für die Erfurter Kartause, der natürlich auch unabhängig davon denkbar ist.²⁾

¹⁾ *Autograph des Iacobus Carthusiensis. Dieser erwähnt in seinem Traktat De negligentia prelatorum eine Äußerung des NvK: Cardinalis ille venerabilis Nicolaus de Cusa, cum in Alemannia predicaret, loquens de monachis inobedientibus et proprietariis ingemiscens inquit: sunt demones incarnati; Walch, Monumenta II/2 105; D. Mertens, Jakob von Paradies (1381–1465) über die mystische Theologie, in: Kartäusermystik und -mystiker. Dritter Internationaler Kongress über die Kartäusergeschichte und -spiritualität V (Analecta Cartusiana 55), Salzburg 1982, 33f. Vgl. auch Mertens, Iacobus Carthusiensis 40 und 282 (Hs.); Orth, Nikolaus von Kues 13.*

²⁾ *Aufgrund entsprechender Angaben von E. Schulz im Versteigerungskatalog 95 des Antiquariats J. Rosenthal, München 1934, sowie, davon unabhängig, von Krchňák, Neue Handschriften 104–106, werden NvK mehrere Notizen in dem ehemaligen Erfurter Amplonianus, heutigem Ms. OXFORD, Bodleian Libr., Lyell 54, zugeschrieben; so etwa bei A. de la Mare, Catalogue of the Collection of Medieval Manuscripts Bequeathed to the Bodleian Library Oxford by James P. R. Lyell, Oxford 1971, 153–155 und 161–163, und Bianca, Biblioteca 678. NvK hätte sie dann, ebendiesen zufolge, während seines Aufenthalts zu Erfurt im Mai/Juni 1451 in die Handschrift eingetragen. Es handelt sich jedoch nicht um seine Hand, wie das Faksimile bei de la Mare, Pl. XXIX b, unschwer erkennen läßt.*

1451 Juni 8, Frankfurt.

Nr. 1368

Notiz über einen durch die Stadt Frankfurt an <NvK> zu richtenden Brief.

Or.: FRANKFURT, Stadtarchiv, Bürgermeisterbuch 1451/52 f. 13^v.

Erw.: Natale, Verhältnis 61.

Item dem cardinale schr(iben), als meister Ioh(an) von Rome¹⁾ kommen ist.²⁾

¹⁾ *S.o. Nr. 1067.*

²⁾ *Der Brief wurde erst am 28. Juli geschrieben; s.u. Nr. 1544.*

1451 Juni 9, Horneck.¹⁾

Nr. 1369

Iohannes de Monthabür, decr. doct., Komtur des Deutschordens-Hauses in Würzburg, als von NvK zu Nachstehendem eingesetzter commissarius, an alle Komture, Provinziale, Präzeptoren, Kustoden und Brüder des Ordens in Deutschland. Er macht ihnen die Ablassverfügung des NvK Nr. 1176 vom 5. April 1451 und die diesbezügliche Informatio des NvK Nr. 1238 bekannt und stellt ihnen eigene ergänzende Anordnungen in der Ablasssache zu.

Or., Pap. (Reste eines aufgedruckten Siegels)²⁾: BERLIN, Geb. StA, PK, XX. HA StA Königsberg, OBA 10755.

Erw.: Joachim-Hubatsch, Regesta I 699 Nr. 10755; Maschke, Nikolaus von Kues 9 und 44f. (Neudr. 132f.); Herzog, Deutschordenskommende Würzburg 82; Weiss, Geschichte der Deutschordens-Ballei Franken 310.

Bei den ergänzenden Anordnungen handelt es sich um die Ordinacio über die Beichtväter, die bereits in Anm. 2 zu Nr. 1269 wiedergegeben worden ist, sowie um eine Verfügung De contribucionibus (über die Ab-